

CHRISTMETTE

Am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages

25. Dezember 1998, 6.00 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden



Mit einem Mettenspiel nach mittelalterlichen Texten

von Joachim Schöne,

alten Weihnachtsliedern und

Bearbeitungen von Rudolf Mauersberger (1889–1971)

Eingangsliturgie

Liturgischer Wechselgesang

Komposition: Rudolf Mauersberger

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde vor Gottes Angesicht, denn er ist erschienen.

Knaben am Altar

Lasset uns nach Bethlehem gehen und schauen, was da geschehen ist und was der Herr uns kundgetan.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Knaben am Altar

Die Hirten gingen eilends hin und fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe. Sie huldigten ihm und priesen Gott voll Jubel.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Alte Hirtenmusik

Hermann Behr (1875–1947)

für Oboe und Orgel (1915)

Hirtendialog

Chor am Altar und Knaben auf der Orgelepore

Michael Praetorius (1571–1621)

In natali Domini clamant mortales singuli:

Wo ist uns ein Kind geborn?

Zu Bethlehem ist uns geborn ein Kindelein, gewunden in ein Tüchlein.

Jesus ist der Name sein.

Nach altem Brauch singt ein Kruzianer mit einer Kerze von der Orgelepore herab

Die Weissagung

Jesaja 9, 1. 5. 6

Komposition: Rudolf Mauersberger

Das Volk, so im Finstem wandelt, siehet ein großes Licht;
und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle;
denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst;
auf daß seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich,
daß er es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.

Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;

und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

**Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahle mich mit deiner Gunst!
Dein Licht ist meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.**

Lesung des Weihnachtsevangeliums: Luk. 2,1-21

Mettenspiel

Einzug der Spieler und der Kurrende:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich

Der Gruß

Der Sternsinger und zwei Kurrendaner grüßen die Gemeinde.

Kurrende: **Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart**
(Michael Praetorius)

Die Hirten auf dem Felde

Gespräch der Hirten

Hirten: **Nun wollen wir singen das Abendlied**

Engel: **Gloria in excelsis Deo**

Hirten: **Was soll das bedeuten, es taget ja schon?**

Engel: **Gloria in excelsis Deo**

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Hirten: **Lippei, steh auf vom Schlaf**

Engel: **Gloria in excelsis Deo**

Die Verkündigung: **Fürchtet euch nicht**

Chor der Engel: **Ehre sei Gott in der Höhe**

Hirten: **Wen hörte ich da sing'n so schön:**

Laufet, ihr Hirten

Kurrende: **Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!**
(Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827-1888))

Gemeinde:

**Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd' in aller Welt gedacht;
ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist.**

**Die Völker haben dein geharrt, bis daß die Zeit erfüllet ward;
da sandte Gott von seinem Thron das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.**

**Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
er betet an, und er ermißt, daß Gottes Lieb unendlich ist.**

An der Krippe

Kurrende: **Vom Himmel hoch, o Engel kommt**
(Weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623)

Worte der Maria

Maria: **0 Jesulein, süß, o Jesulein mild**

Gespräch Maria und Joseph

Maria und Joseph: **Joseph, lieber Joseph mein**

Engel: **Das ewig Licht geht da herein**

Worte des Engels

Kurrende: **Stille Nacht, heilige Nacht...**

(Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski (1857–1929))

Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,

tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!

**Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!**

Anbetung der Hirten

Hirten: **Inmitten der Nacht**

Worte der Hirten

Hirten: **Als ich bei meinen Schafen wacht**

Kurrende: **Laßt uns das Kindlein wiegen**

(Volksweise 18. Jahrhundert)

Einzug der drei Weisen

Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande
und sind gekommen, ihn anzubeten.

Worte der Könige

**Nimm für Gold und andre Gaben Glaube,
Lieb und Hoffnung an,**

laß dich an dem Weihrauch laben, den die Andacht bringen kann
und als Myrrhen geben wir die Geduld und Buße dir.

Kurrende: **Wir gesellen uns zu denen**

(Komposition: Rudolf Mauersberger)

Der Schluß

Worte des Engels

Kurrende: **Der Heiland ist geboren**

Der Stemsinger und zwei Kurrendaner verabschieden die Gemeinde.

Kurrende: **In dulci jubilo**

(Michael Praetorius)

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird:
Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der
Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Knabenchor, Bläser, Schlagwerk, Harfe und Orgel

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen!

Ehre sei Gott!

Jauchzet, ihr Himmel

für Bläser, Schlagwerk, Harfe, Orgel, Chor und Gemeinde

Komposition: Rudolf Mauersberger

Vorspiel

Gemeinde

**Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören!
Singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zu Ehren!
Sehet doch da! Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen
sich kehren.**

**Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.
Friede und Freud wird uns verkündiget heut, freuet euch,
Hirten und Herden.**

Nachspiel

Die schmettemden Trompetenklänge nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht H. J. Mosers über die Mette Paul Gerhardts in der Berliner Nikolaikirche „rührten die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärmen“.

Kindelwiegen

„Vom Himmel hoch, o Engel kommt“

Weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623

für Chor, zwei Oboen, Celesta, Harfe, Triangel, Cello und Kontrabaß

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!

Eia, susani su, Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt.

Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!

Eia, susani, su. Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.

Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn!

Eia, susani su. Und Tag und Nacht nicht stille stehn.

Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Singt Fried den Menschen weit und breit!

Eia, susani su. Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Weihnachtsevangelium 4. Teil: Lukas 2, 15.16

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:

Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte seh'n,
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide,
Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Kommet, ihr Hirten

Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827–1888)

für Chorgruppen und Holzbläser

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Die Engel

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet das liebliche Kindlein zu schau'n.

Christus, der Herr ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten auf dem Felde

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen,
Halleluja!

Das Volk

Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Psallite

aus dem Paderborner Gesangbuch 1609

für Knabenchor und zwei Oboen

bearbeitet von Armin Knab (1881–1951)

Psallite unigenito Christo, Dei filio, psallite redemptori,
Domino puerulo ia centi in praesaepio.

Ein kleines Kindelein liegt in dem Krippelein;
alle lieben Engelein dienen dem Kindelein.

Singt und klingt Jesu, Gottes Kind und Mariae Söhnelein,
singt und klingt unserm lieben Jesulein im Krippelein
beim Öchslein und beim Eselein.

Du lieber, heiliger frommer Christ

Weise aus dem 19. Jahrhundert

für Knabenchor, Celesta und Glockenspiel

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Du lieber, heiliger frommer Christ, weil heute dein Geburtstag ist,
da ist auf Erden weit und breit bei allen Kindern frohe Zeit.

Du Licht, vom lieben Gott gesandt, in unser dunkles Erdenland;
du Himmelslicht, du Himmelschein, gib daß wir sollen himmlisch sein.

Weihnachtsevangelium 5. Teil: Lukas 2, 17–20

Komposition: Rudolf Mauersberger

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede,
die ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles,
das sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

Ich steh an deiner Krippen hier

für vierstimmigen Chor

von Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und laß dirs wohlgefallen.

Ansprache

III.

In dulci jubilo

Weise aus dem 15. Jahrhundert

für Bläser, Glockenspiel, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Der Quempas

aus „Musae Sioniae V“ 1607 von Michael Praetorius

für Chorgruppen, Bläser, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

(Die Aufstellung der Kruzianer in vier Gruppen symbolisiert die Ausbreitung der Weihnachtsbotschaft in alle Himmelsrichtungen, d. h. sie gilt dem ganzen Erdkreis.)

Quem pastores laudavere,
quibus angeli dixere,
absit vobis jam timere,
natus est rex gloriae.

Den die Hirten lobeten sehre
und die Engel noch viel mehre,
fürcht euch fürbaß nimmermehre,
euch ist geboren ein König der Ehrn.

Heut sind die lieben Engelein in hellem Schein erschienen bei der Nacht den Hirten,
die ihr Schäfelein beim Mondenschein im weiten Feld bewachten.

„Große Freud und gute Mär woll'n wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll widerfahren.“

Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Ad quem reges ambulabant
aurum, myrrham thus portabant,
haec sincere immolabant
nato regi gloriae.

Zu dem die Könige kamen geritten,
Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte.
Sie fiel'n nieder auf die Knie:
Gelobet seist du, Herr, allhie.

„Sein' Sohn, die göttlich Majestät euch geben hat, ein' Menschen lassen werden.
Ein Jungfrau ihn geboren hat in Davids Stadt, da ihr ihn finden werdet
liegend in ei'm Krippelein, nackend, bloß und elende,
daß er all euer Elend von euch wende.“
Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Exultemus cum Maria
in coelesti hierarchia,
jubilando voce pia,
dulci cum symphonia.

Freut euch heute mit Maria
in der himmlischen Hierarchia,
da die Engel singen alle
in dem Himmel hoch mit Schalle.

Darnach sangen die Engelein: „Gebt Gott allein im Himmel Preis und Ehre!
Groß Friede wird auf Erden sein, des solln sich freun die Menschen alle sehre
und ein Wohlgefallen han:
Der Heiland ist gekommen, hat euch zugut das Fleisch an sich genommen.“
Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Gemeinde

**Kommt, und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren:
Singet fröhlich, laßt euch hören, wert'es Volk der Christenheit!**

**Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ewgen Leben.
Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud.**

Gebet und Vaterunser

Stille Nacht, heilige Nacht

Komposition: Franz Gruber, 1818

Von einem Kruzianer zur Gitarre gesungen

Stille Nacht, heilige Nacht.

Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.

Chor

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Gemeinde

Stille Nacht, heilige Nacht!

**Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt.**

Segen

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.

Gemeinde:

**Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.**

**Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen find;
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.**

**Den aller Welt Kreis nie beschloß, der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.
Kyrieleis.**

**Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.**

Schlußliturgie

Chor am Altar und auf der Orgelempore

Gebet (Oratio)

Michael Altenburg (1584–1640)

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du, ein Kind, geboren bist
und hast durch dein heilig Geburt uns aufgetan des Himmels Pfort.
Amen.

Danksagung (Benedicamus)

Laßt uns lobsingen, lasset uns danken, frohlocken.
Lasset uns rühmen, lasset uns von Herzen preisen
den Herren, unsern Gott.

Bitte um Segen

Gib uns deinen Frieden, o Christe! Amen.

Segen

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.

Gemeinde:

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!**

Ausführende:

	Dresdner Kreuzchor
	Mitglieder der Dresdner Philharmonie
	Kruzianer
Maria:	Christian Finsterbusch
Joseph:	Philipp Fischer
Hirten:	Friedrich Voigt, Peter Vanselow Tobias Hunger, Cornelius Uhle Christian Günther
Flötenhirten:	Georg Jahn, Marc Reinhard
Dudelsackhirten:	Sascha Franzki, Christoph Knabe
Drei Weise aus dem Morgenland:	Martin Schmidt Thomas Zimmermann Martin Stange
Engel:	Ingmar Hauswald
Stemsinger:	Martin Rothe
Kurrendaner:	Igor Gania Paul-Johannes Kirschner
Verkündigung:	Marcus Pfützenreuter
Weissagung:	Georg Paul
Leitung der Kurrende:	Jürgen Böhme, 1. Chorpräfekt
Orgelbegleitung:	Andreas Pabst
Orgel:	Kreuzorganist Michael-Christfried Winkler
Gewänder/Maske:	Kruzianer Martin Stange/Emanuel Scobel
Regieassistenz:	Kruzianer Martin Sommer
Regie:	Joachim Schöne
Leitung:	Kreuzkantor Roderich Kreile

Die Kollekte am Ausgang dient zur Erhaltung der kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirche.

Mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen der Vesper verzichten Sie bitte auf Beifallsbezeugungen.

Wir bitten, während der Vesper das Fotografieren und Videoaufnahmen zu unterlassen.

Talentierte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren, die den traditionsreichen Weg des Dresdner Kreuzchores fortführen möchten, können Einzelheiten der Aufnahme in den Chor sowie Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten:

DRESDNER KREUZCHOR

Frau Dorit Keucher
Mitarbeiterin für Nachwuchs
Eisenacher Straße 21
01277 Dresden
Tel.: (03 51) 3 15 35-60, -66
Fax: (03 51) 3 15 35 61

Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfaßt weit über sieben Jahrhunderte.

Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit dem Kreuzchor die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten.

Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der Dresdner Kreuzchor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra für die Sonntags- und Vespertagesdienste in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit.

Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen hinaus bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten.

Renommierte Opernhäuser engagieren Mitglieder des Dresdner Kreuzchores als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet. Seit 1995 steht der Dresdner Kreuzchor unter Vertrag bei der „Deutschen Grammophon Gesellschaft“.

Kreuzkantor Roderich Kreile

wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung.

Bereits während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München.

Von 1988 bis zum Sommer 1996 unterrichtete er an der Musikhochschule München Chorleitung, zuletzt als Professor, und leitete zwei Hochschulchöre.

Durch die Arbeit mit diesen Ensembles konnte er sich ein umfangreiches Repertoire aneignen, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt.

1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen.

1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel, u.a.

Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder.

Roderich Kreile wurde im Januar 1997 zum 28. Evangelischen Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen.

Kreuzorganist Michael-Christfried Winkler

wurde 1946 geboren und studierte im Fach Orgel in Halle, Leipzig und Prag. Er besuchte Meisterkurse bei Guy Bovet, Jiri Reinberger, Gerd Zacher sowie Jean Guillou. Bei Paul-Heinz Dittrich studierte er Komposition.

Von 1970 bis 1982 war er Kantor und Organist an St. Jakob in Köthen. 1980 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1982 erfolgte die Berufung zum Kreuzorganisten an der Kreuzkirche zu Dresden. Seitdem ist er ständiger Solist (Orgel, Cembalo) beim Dresdner Kreuzchor, der Dresdner Philharmonie und der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er leitet die Kammermusikvereinigung „Dresden Concertino“. Michael-Christfried Winkler tritt als engagierter Interpret neuer Musik hervor und spielte zahlreiche Ur- und Erstaufführungen.

Konzertreisen führten ihn durch viele Länder Europas, nach Japan, Kanada und Israel. Zahlreiche Fernseh-, Rundfunk- und CD-Aufnahmen belegen sein musikalisches Wirken. Seit 1992 unterrichtet er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und seit 1995 am Musikwissenschaftlichen Institut der Technischen Universität Dresden.

Vorankündigung

für Gottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit:

25. Dezember – 1. Christtag 9.30 Uhr
Gottesdienst
Superintendent Rau
26. Dezember – 2. Christtag 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Müller
27. Dezember 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Müller
31. Dezember – Altjahresabend 16.00 Uhr
Silvestervesper des Kreuzchores
u.a. J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Kantate 5
Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Superintendent Rau
- 21.00 Uhr
Orgelkonzert
Kreuzorganist Michael-Christfried Winkler
- 23.15 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Müller
1. Januar – Neujahr 9.30 Uhr
Gottesdienst
Landesbischof Kreß
- Sonntag, 10. Januar 17 Uhr
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
BWV 248
Kantaten 4–6
(Eintrittskarten im Vorverkauf
erhältlich)